



24.07.2020

Kundmachung

über die am 23.07.2020 abgehaltene 13. Gemeinderatssitzung
im Gemeindehaus Bsclabs

Es wurden folgende **Tagesordnungspunkte** behandelt:

1. Beschlussfassung Protokoll vom 19.09.2019
2. Beschlussfassung Voranschlag 2020
3. Jahresrechnung Gemeinde 2019
 - a) Vorstellung Jahresrechnung
 - b) Beschlussfassung Ausgabenüberschreitungen
 - c) Bericht der Kassaprüfer
 - d) Beschlussfassung Jahresrechnung 2019
4. Agrar Bsclabs und Boden
 - a) Beschlussfassung Jahresrechnung 2019
 - b) Voranschlag 2020
5. Bedarfszuweisungen 2021
6. Beschlussfassung Parkplatz-Verordnung und -gebührenordnung
7. Beschlussfassung Kundmachung elektronischer FWPL
8. Diverse Grundstücksanfragen
9. Beschlussfassung Vergabe Zwieslerwaldweg
10. Allfälliges

zu TOP 1: Beschlussfassung Protokoll vom 19.09.2019

Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung am 19.09.2019 wurde den Gemeinderäten/Gemeinderätinnen nach der Sitzung schriftlich zugestellt, daher wird auf ein Vorlesen desselben verzichtet. Auf Nachfrage von GR Kathrein H. werden die einzelnen Tagesordnungspunkte vom Bürgermeister nochmals kurz angesprochen und berichtet, was davon inzwischen abgearbeitet wurde.

Das Protokoll vom 19.09.2019 wird mit **7 Ja-Stimmen genehmigt und unterzeichnet** (Ersatz-GR Angerer A. war bei dieser Sitzung nicht anwesend).

zu TOP 2: Beschlussfassung Voranschlag 2020

Der Voranschlag für das Jahr 2020 wurde nach der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) erstellt und ist etwas anders aufgebaut als die Voranschläge bisher. Der Bürgermeister liest die Ein- und Ausgaben der jeweiligen Gruppen vor, gibt kurze Erklärungen dazu ab und liest auch den MFFP für die Jahre 2021 bis 2024 vor.

Ergebnishaushalt:	Summe Erträge	€ 486.000,00
	Summe Aufwendungen	<u>€- 686.100,00</u>
	Nettoergebnis	<u>€- 200.100,00</u>
		=====
Finanzierungshaushalt:	Summe Einzahlungen operative Gebarung	€ 485.900,00
	Summe Auszahlungen operative Gebarung	<u>€ - 435.100,00</u>
	Geldfluss aus der operativen Gebarung	€ 50.800,00
	Summe Einzahlungen investive Gebarung	€ 463.900,00
	Summe Auszahlungen investive Gebarung	<u>€ - 670.900,00</u>
	Geldfluss aus der investiven Gebarung	<u>€ - 207.000,00</u>
	Nettofinanzierungssaldo	<u>€ - 156.200,00</u>
		=====

Laut diesem Ergebnis sind für den laufenden Betrieb so gut wie keine Mittel vorhanden, daher gibt es auch kaum Spielraum für Investitionen. Dies ergab auch die Besprechung am vergangenen Montag mit Herrn Hofer von der BH-Reutte (Gemeindeaufsicht). Für das LWL-Projekt ist eine Zwischenfinanzierung notwendig und da heuer auch die Bedarfszuweisungen und Ertragsanteile gekürzt werden sind Geldmittel für zusätzliche Projekte erschöpft.

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag für das Jahr 2020 und den MFFP für 2021 bis 2024 einstimmig (8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen).

zu TOP 3: Jahresrechnung Gemeinde 2019 – Vorsitz Vizebgm. Friedl Josef

a) Vorstellung Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2019 wird vom Bürgermeister vorgetragen und einzelne Positionen erklärt, ebenso werden die Abweichungen gegenüber Voranschlag (Einnahmen € - 42.791,03, Ausgaben € + 28.400,25) erläutert.

Ordentlicher Haushalt:	Einnahmenabstattung	€ 513.089,55
	- Ausgabenabstattung	<u>€ - 574.153,15</u>
	Kassen(fehl)betrag	€ - 61.063,60
	+ Einnahmerückstände	<u>€ 3.760,32</u>
	Zwischensumme	€ - 57.303,28
	- Ausgabenrückstände	<u>€ - 246,94</u>
	Jahresergebnis (Abgang)	€ - 57.550,22
		=====

b) Beschlussfassung Ausgabenüberschreitungen

Der Gemeinderat (in Abwesenheit des Bürgermeisters) beschließt einstimmig (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen) die Ausgabenüberschreitungen im Jahr 2019 für den Ordentlichen Haushalt.

c) Bericht der Kassaprüfer

GR Heite U. berichtet, dass die Jahresrechnung 2019 vom Prüfungsausschuss (GR Perl Bruno, GR Angerer Anton und GR Heite Ulrich) am 22. und 30.05.2020 geprüft und für in Ordnung befunden wurde und stellt den Antrag auf Beschlussfassung.

d) Beschlussfassung Jahresrechnung 2019

Der Gemeinderat (in Abwesenheit des Bürgermeisters) beschließt die Jahresrechnung 2019 einstimmig (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen).

Von Seiten der Gemeinderäte wird beanstandet, dass einiges besser gemacht und auch Kosten hätten vermieden werden können, hätten während des Jahres mehr Zusammenkünfte und Besprechungen stattgefunden. Laut Vizebgm. Friedl J. und GR Kathrein H. sind auch vom Bürgermeister der Gemeinde Vorderhornbach, welche die Buchhaltung unserer Gemeinde tätigt, Beschwerden bezüglich mangelnder Kommunikation durch Bgm. Huber angebracht worden.

zu TOP 4: Gemeindegutsagrargemeinschaften Bsclabs und Boden

a) Beschlussfassung Jahresrechnungen 2019

Die Summen der Aufwands- und Ertragskonten 2019 sowie die Kontostände per 31.12.2019 der beiden Gemeindegutsagrargemeinschaften werden vom Bürgermeister vorgelesen. Fragen von Seiten der Gemeinderäte werden von Bgm. Huber ausführlich beantwortet. Er erklärt auch die Vorgehensweise der AMA-Überprüfungen und -Förderungen und bietet an, diese im Detail auch jedermann offen zu legen, da diesbezüglich in der Bevölkerung schon mehrfach Stimmen laut wurden, dass die Höhe der Förderungen nicht stimmen könne.

Die Jahresrechnungen wurden von den Kassaprüfern am 17.05.2020 geprüft, es gab keine Mängel zu beanstanden, entsprechende Protokolle sind erstellt worden.

	GGAG Bsclabs	GGAG Boden
Anfangsbestand per 01.01.2019	€ 345.819,60	€ 96.163,04
Erträge	€ + 34.274,09	€ + 13.815,50
Aufwendungen	€ - 74.860,90	€ - 25.933,06
Endbestand per 31.12.2019	€ 305.232,79	€ 84.045,48
Ergibt jeweils einen Verlust von	€ - 40.586,81	€ - 12.117,56
	=====	=====

	GGAG Bsclabs	GGAG Boden
Kontostände per 31.12.2019		
Girokonto	€ 28.948,99	€ 5.227,20
Sparbuch	€ 282.804,03	€ 81.611,06
Forderungen	€ 2.101,80	€ 0,00
Verbindlichkeiten	€ - 8.022,20	€ - 2.792,78
Finanzamt	€ - 599,83	€ 0,00

Die Jahresrechnungen der Gemeindegutsagrargemeinschaften Bsclabs und Boden für das Jahr 2019 werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Der Bürgermeister merkt an, das sowohl von der Gemeinde als auch von den Gemeindegutsagrargemeinschaften viel in die Wegerhaltung investiert wird, was von der Bevölkerung und auch vom Tourismusverband oft gar nicht wahrgenommen und auch wenig geschätzt wird.

b) Voranschläge 2020

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Voranschläge 2020 für beide Gemeindegutsagrargemeinschaften an die Jahresrechnungen 2019 angelehnt sind. Lediglich stellt der Bau des Zwieslerwaldweges mit ca. € 45.000,00 bei der GGAG Bsclabs eine Änderung dar, bei der

GGAG Boden sind es die Kosten für die restliche Sanierung der Hirtenhütte. Bei den Weiden werden heuer nur Kleinigkeiten gemacht, auch ist keine Holzschlägerung geplant, da der Holzpreis sehr niedrig ist.

Es entsteht eine Diskussion bezüglich des noch nicht verkauften Holzes aus dem Sackerwald. GR Kathrein H. rügt die Vorgehensweise und meint, dass durch rechtzeitiges Besprechen und Handeln bezüglich Holzverkaufs ein Defizitgeschäft hätte verhindert werden können.

	GGAG Bschrabs	GGAG Boden
Summe Einnahmen 2020	€ 56.950,00	€ 22.200,00
Summe Ausgaben 2020	<u>€ - 85.600,00</u>	<u>€ - 47.150,00</u>
ergibt jeweils einen Verlust von	€ - 28.650,00	€ - 24.950,00
	=====	=====

Die Voranschläge der Gemeindegutsagrargemeinschaften Bschrabs und Boden für das Jahr 2020 werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Die Jahresrechnungen 2019 sowie die Voranschläge 2020 der beiden Gemeindegutsagrargemeinschaften werden den Gemeinderäten mit diesem Protokoll übermittelt.

zu TOP 5: Bedarfszuweisungen (BDZW) 2021

Der Bürgermeister informiert über die erhaltenen Bedarfszuweisungen des letzten Jahres und über ein mehrjähriges Infrastrukturprogramm für Tiroler Gemeinden, nach welchem unserer Gemeinde für 2020 € 4.217,00 und für die Jahre 2021 bis 2024 jeweils € 49.272,00 zugesagt wurden, was aber eine weitere BDZW für Straßenbauvorhaben ausschließt.

Für das Jahr 2021 wird um folgende BDZW angesucht:

Haushaltsausgleich	€ 70.000,--
Wasserversorgungsanlagen	€ 10.000,--
Straßenbeleuchtung (Mitverlegung der Kabel im Zuge des LWL-Projektes)	€ 25.000,--

Die Mitglieder des Gemeinderates sind damit einverstanden. Für den Ausbau bzw. die Renovierung der Wohnung im Schulhaus Boden gibt es heuer keine BDZW. GR Friedl J. wird die Mietinteressent/inn/en für die Wohnung davon in Kenntnis setzen, dass sich die Renovierung entsprechend verzögert.

zu TOP 6: Beschlussfassung Parkplatz-Verordnung und -gebührenordnung

Die Parkplatz-Verordnung und -gebührenordnung für den Parkplatz „Schwarzwald“ wurde so, wie in der GR-Sitzung am 25.06.2019 unter TOP 7 beschlossen, von der Landesregierung, Abteilung Gemeinden, nicht genehmigt, da einige Klauseln in der Verordnung unzulässig sind, bzw. fehlen. Die unter § 2 der Verordnung beanstandeten Punkte h) und J) (das Gratisparken betreffend) werden gestrichen und die fehlende Klausel (Anführung der Gesetze, welche die Grundlage für die Verordnung bilden) sowie einige kleinere Anmerkungen ergänzt. Die korrigierte Verordnung wird nochmals der Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt.

Es wird über die Parkgebühren diskutiert, diese werden jedoch nicht geändert. GR Kathrein H. ist der Meinung, dass das Ganze schon längst abgeschlossen sein könnte und dadurch nicht wieder Monate ohne Einnahmen verstreichen würden. Der Bürgermeister rechtfertigt sich dahingehend, dass er bereits in der damaligen Sitzung gegen die Punkte des „Gratisparkens“ gestimmt habe.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Parkplatz-Verordnung und Parkplatzzgebührenordnung mit den vom Land vorgeschlagenen Änderungen.

zu TOP 7: Beschlussfassung Kundmachung elektronischer FWPL

Obwohl der elektronische Flächenwidmungsplan bereits von der Tiroler Landesregierung für alle Gemeinden kundgemacht wurde, muss dies jetzt noch von jeder einzelnen Gemeinde beschlossen werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfafflar bestätigt mit einstimmigem Beschluss gem. § 113 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016 den am 31. Mai 2018 gem. LGBl. Nr. 57/2018, vom 09. Mai 2018 erstmalig elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplan der Gemeinde Pfafflar in der am 15. November 2019 geltenden Fassung.

zu TOP 8: Diverse Grundstücksanfragen

Der Bürgermeister informiert, dass von folgenden Personen Grundstücksanfragen gestellt wurden: Prem Walter (Gp. .279) – Garageneck steht auf Fremdgrund;

Pischl (Gp. .277 Haus Stern) – Grund im Bereich der Steinmauer, welche erneuert wird;

Lechleitner Christoph (Gp. .276 und Gp. .274) – möchte die „alte Seilbahnstation“ mit der Gp. 2880/4 und etwas Grund um seinen Hof (für Hühnerstall und Auslauf für Schweine) erwerben;

Krabacher Raimund (Gp. 3605/2) bzw. Olsacher Franz und Bianca – Anbau HNr. 81

Wankmiller Normann (Gp. .256) – Anbau HNr. 50 (ehemaliger Schießstand).

Der Bürgermeister zeigt anhand von Tirisfotos, um welche Flächen es sich jeweils handelt und liest auch das Ansuchen von Lechleitner vor.

Bei den Anfragen zu Prem, Pischl und Lechleitner schlägt er vor, dass von den Hausbesitzern der Grund an der Häuserrückseite – jeweils bis zum Weg – käuflich erworben werden kann, damit die Grundstücksgrenzen in einer Linie verlaufen. Die Gemeinderäte/Gemeinderätinnen sind grundsätzlich damit einverstanden, die genauen Details müssten jedoch noch ausführlich besprochen bzw. begutachtet werden.

Da in diesem Bereich noch ein Grundtauschgeschäft mit dem öffentlichen Wassergut in Bearbeitung ist, kann hier erst nach Abschluss dieses Verfahrens weiterverhandelt werden. Über die weiteren Flächen im Bereich der Grundparzellen .276 und .274 die Lechleitner erwerben möchte, wird in der nächsten Sitzung ausführlicher gesprochen.

Wankmiller möchten an sein Haus auf der Gp. .256 eine WC-Anlage mit Fäkalientank anbauen. Nachdem das Objekt zwar als Freizeitwohnsitz gewidmet jedoch kein Baubescheid vorhanden ist, muss hier ein Feststellungsbescheid erstellt und die WC-Anlage entsprechend verhandelt werden. Es müssten auf jeden Fall die gesetzlichen, baulichen Abstände um das Haus erworben werden um den Bau zu ermöglichen, dafür muss von Wankmiller ein Planungskonzept mit den entsprechenden Abständen vorgelegt werden.

Krabacher/Olsacher plant beim Haus Nr. 81 auf der Gp. 3605/2 einen Zubau im Erdgeschoss Richtung Südwest und ein Carport Richtung Nordost sowie zwei Autoabstellplätze Richtung Nord. Ein konkreter Plan liegt noch nicht vor. Unter Einhaltung der gesetzlichen Bauabstände sind die Gemeinderäte/Gemeinderätinnen grundsätzlich damit einverstanden, jedoch muss auch die Wegbreite (Gp. 3592) in diesem Bereich berücksichtigt werden.

In diesem Zusammenhang informiert Bgm. Huber, dass Olsacher Bianca die Wohnung im Schulhaus Bschrabs HNr. 30a Obergeschoss, per E-Mail und mit Schreiben vom 21.07.2020 zum schnellstmöglichen Termin gekündigt hat. Laut Mietvertrag und Mietrechts-

-gesetz besteht eine dreimonatige Kündigungsfrist, wobei die Gemeinderäte/ Gemeinderätinnen der Meinung sind, dass auch eine frühere Beendigung des Mietverhältnisses möglich ist, wenn diese von der Mieterin vier Wochen vorher bekanntgegeben wird.

zu TOP 9: Beschlussfassung Vergabe Zwieslerwaldweg

Der Bau für den Zwieslerwaldweg ist, unter Berücksichtigung der Brutzeit bestimmter Vogelarten (laut naturschutzrechtlicher Bewilligung), für Ende August 2020 geplant. Die Ausschreibung zu den Arbeiten wurde von der BH-Reutte erstellt. Zur Anbotstellung wurden eingeladen: Blaas Roman, Steeg – Gehring Arnold, Grän – Heel Rainer, Elbigenalp – Schranz GmbH, Imsterberg – Triendl Matthias, Vils – Zitt Roland, Grän.

Angeboten haben lediglich die Firma Blaas und die Firma Triendl.

Nachdem die Firma Blaas bei sämtlichen Positionen die besseren Preise bietet und eine Förderung nur gewährt wird wenn der Zuschlag an den Bestbieter geht, erhält diese den Auftrag.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Firma Blaas GmbH Transporte, Hägerau 55, 6655 Steeg mit dem Bau des Zwieslerwaldweges laut Ausschreibung der BH-Reutte und Angebot von Firma Blaas vom 19.07.2019 zu beauftragen.

zu TOP 10: Allfälliges

- Der Bürgermeister informiert, dass sich Lechleitner Christoph für die Betreibung der Säge in Boden interessiert. Die Säge konnte durch die Gemeinde schon jahrelang nicht mehr kostendeckend betrieben werden, daher schlägt der Bürgermeister vor, diese an Lechleitner zu verpachten, sodass auch Versicherung und Strom zu Lasten des Betreibers verrechnet werden könnten. Es wird über Wirtschaftlichkeit der Säge diskutiert und vereinbart, dass Lechleitner Ch. zur nächsten GR-Sitzung eingeladen wird um Näheres zu besprechen.
- GR Heite U. fragt nach, ob inzwischen der Wanderweg nach Boden gerichtet wurde. GR Friedl J. gibt Auskunft, dass von ein paar freiwilligen Helfern aus der Gemeinde eine „Umgehung“ der unpassierbaren Stelle des Weges errichtet wurde und eine Wanderung nach Boden wieder möglich ist.
- Der Bürgermeister teilt mit, dass die nächste GR-Sitzung am 13.08.2020 stattfindet. Dabei wird u. a. über die Freizeitwohnsitze gesprochen, er erklärt kurz die Vorgehensweise zur Feststellung derselben.
- Laut Bürgermeister wird heuer eine Feuer-Nachschau stattfinden, da nach der letzten Feuerbeschau wenige Rückmeldungen erfolgten. Dabei wird kontrolliert, ob die Mängel laut letztem Bescheid behoben wurden. Nach erfolglosem Verstreichen einer neuerlichen Fristfestsetzung erfolgt eine Meldung an die BH-Reutte, was dann auch Strafen nach sich ziehen wird.

Gegen die o. a. Beschlüsse kann innerhalb von 14 Tagen nach erfolgter Kundmachung Aufsichtsbeschwerde eingebracht werden.

Bürgermeister:

Bernd Huber